



46 02557

Didaktische FWU-DVD



Modedroge Cannabis

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler können:

- den Begriff „Sucht“ definieren und anwenden.
- diskutieren, warum Jugendliche zu Drogen greifen.
- verschiedene Wege aus der Sucht benennen und beurteilen.
- kritisch mit dem Thema Sucht umgehen und zwischen stoffgebundener und stoffungebundener Sucht unterscheiden.
- die Hanfpflanze als Lieferant von Haschisch und Marihuana benennen.
- die Wirkungsweise von THC als Neurotransmitter verstehen.
- die Gefahr von Cannabis als Einstiegsdroge problematisieren.
- den Zusammenhang von Abhängigkeit und Beschaffungskriminalität herstellen.
- die Beeinflussung des Gehirns durch Cannabis erklären und die negativen Auswirkungen darlegen.

Zur Bedienung

Nach dem Einlesevorgang startet die didaktische DVD automatisch. Es erscheinen zuerst der Vorspann und dann das Hauptmenü. Der Vorspann kann mit der **Enter**- oder der **Skip**-Taste an der Fernbedienung oder durch einen Mausklick in das Fenster der DVD-Player-Software (am PC) übersprungen werden.

Mit den **Pfeiltasten** auf der Fernbedienung können Sie die Menüpunkte aktivieren (optisch hervorgehoben) und mit **Enter** starten.

Ist ein Untermenü, ein Film, eine Filmsequenz, ein Bild, eine Grafik, eine Karte o. ä. angewählt, so starten/öffnen Sie diese mit der **Enter**-Taste. Auch die Buttons am unteren Bildschirmrand steuern Sie mit den **Pfeiltasten** an und rufen diese mit **Enter** auf:

- Der Button „**Hauptmenü/Main Menu**“ bringt Sie zurück zum Hauptmenü.
- Der Button „**zurück/back**“ führt Sie stets zum übergeordneten Menü.
- Die meisten/viele/alle Bildschirmtafeln bieten den Button „**Info ein/info on**“ bzw. „**Info aus/info off**“, über den Sie Zusatzinformationen in das Bild ein-/ausblenden können.
- Stehen Ihnen innerhalb eines Menüs mehrere Bilder, Grafiken oder Karten zur Auswahl, können Sie mit den Buttons „**>**“ und „**<**“ zwischen diesen Bildern oder Grafiken vor- und zurückblättern.

Aus dem laufenden Film oder einer laufenden Filmsequenz gelangen Sie mit der Taste **Menu** oder **Title** der Fernbedienung wieder in das Ausgangsmenü zurück.

Zum Inhalt

Hauptmenü „Modedroge Cannabis“

Vom Hauptmenü aus kann ein weiteres Menü aufgerufen werden.



Modedroge Cannabis

Aus dem Hauptmenü ist der von Filmautor Rainer Fromm 2008 produzierte Film „**Modedroge Cannabis**“ anwählbar. Durch Interviews mit Jugendlichen in Therapie,

Wissenschaftlern und Polizisten zeigt der Film deutlich die Gefahren des Cannabiskonsums und Mechanismen der Sucht. Ein besonderes Anliegen ist es, darüber aufzuklären, dass die Cannabiskonsumenden immer jünger und der THC-Gehalt des Cannabis immer stärker wird, wodurch bleibende Schäden verursacht werden können. Der ca. 21-minütige Film ist sowohl im Ganzen als auch in folgenden Sequenzen abrufbar:

„Wege in die Sucht“

Am Beispiel des saarländischen Therapie-zentrums Schaumberger Hof wird gezeigt, wie Drogenabhängigen geholfen werden kann, Wege aus der Sucht und in einen normalen Alltag zu finden. Eine Schulklasse besucht die Einrichtung und äußert sich zu Beginn und am Ende des Filmes zu den Themen „Cannabis“ und „Sucht“.

Vor allem aber kommen jugendliche Patienten zu Wort, die eindrucksvoll schildern wie sie süchtig geworden sind: Da ist z. B. Daniel, der Leistungsdruck und Stress mit den Eltern als Gründe für seine Drogensucht benennt. Er beschreibt auch, dass er immer höhere Dosen Marihuana konsumierte und um seine Sucht zu finanzieren zu stehlen begann.

Jenny wollte dem Alltag entfliehen. Über Tabletten und Alkohol kam sie zu Cannabis. Auch sie erzählt von Beschaffungskriminalität. Jan kam von Cannabis über Kokain zum Heroin. Ohne Schulabschluss und mit Gefängnisaufenthalt steuerte er in die soziale Isolation.

„Sucht und ihre Auswirkungen“

In dieser Sequenz kommen neben weiteren suchtkranken Jugendlichen vor allem Experten zu Wort. Prof. Dr. med. Rainer Tho-

masius vom Deutschen Zentrum für Suchtfragen am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf problematisiert die Zunahme des Cannabiskonsums unter Jugendlichen. Dr. Ernst Baljer, ärztlicher Direktor der Forensischen Psychiatrie Günzburg, erklärt, dass heutzutage der THC-Gehalt der Hanfpflanze steigt und das Einstiegsalter für Cannabiskonsum immer weiter sinkt. Zwei ehemalige Abhängige beschreiben die negativen Auswirkungen von Cannabis auf ihre Psyche. Dr. Peter Melchers, Chefarzt der Kinder- und Jugendpsychiatrie des Kreiskrankenhauses Gummersbach, erläutert, dass Cannabiskonsum beispielsweise die Wahrscheinlichkeit, an Schizophrenie zu erkranken um das Siebenfache erhöht. Dr. Melchers leitet zudem die Entzugsstation „Rückenwind“. Hier ist auch Mario in Therapie. Bereits mit neun Jahren begann er zu kiffen. Auf der Station soll ihm u. a. durch Ergotherapie geholfen werden, den Weg zurück ins Leben zu finden.

„Sucht und Kriminalität“

Die letzte Sequenz beginnt in der Forensischen Psychiatrie Günzburg. Hier werden straffällig gewordene Drogenabhängige therapiert. Camilla und Djurhan schildern ihre Suchtkarrieren. Camilla wurde wegen Beschaffungskriminalität zu einer Haftstrafe verurteilt. Djurhan begann zu dealen, um an Geld zu kommen.

Bernd Bodtländer von der Kripo Saarbrücken beschreibt seine Arbeit beim Aufspüren von Cannabisproduzenten. Hans-Jürgen Maurer, Beauftragter für Drogenfahndung bei der Polizei im Saarland, erklärt, dass heute viele Dealer in Eigenproduktion Cannabis anbauen.

Die Wirkungsweise von Cannabis

Der knapp dreiminütige Animationsfilm informiert unter der Frage „Was passiert da eigentlich im menschlichen Körper?“ adressatengerecht über die Wirkungsweise von Cannabis bzw. dessen Hauptwirkstoff Tetrahydrocannabinol, kurz THC.

Zum einen werden die durch Cannabiskonsum ausgelösten biologisch-chemischen Prozesse anschaulich erläutert, zum anderen aber auch die konkreten möglichen Auswirkungen wie bspw. Hochgefühl, Angstzustände oder Heißhungerattacken dargestellt.



Der Menüpunkt „**Cannabis als Lifestyle?**“ beinhaltet drei Bilder, die Cannabis als cool und fröhlich-bunt darstellen und insbesondere im Kontrast zum Film „Modedroge Cannabis“ zur Diskussion über dieses Image auffordern.

Unter dem Menüpunkt „**Sucht?**“ werden mittels acht Fotografien sowohl stoffgebundene als auch stoffungebundene Süchte (z. B. Nikotinsucht oder Computersucht) dargestellt. Die Bilder können bspw. als Einstieg in ein Gespräch darüber verwendet werden, dass nicht jede Sucht mit der Einnahme von Drogen verbunden ist. Auch die Frage, was süchtig heißt und wann Sucht beginnt, kann anhand der Fotos the-

matisiert werden (z. B.: „Fast alle Menschen schauen mal viel fern, werfen einmal ein paar Euro in einen Spielautomaten oder essen über den Hunger hinaus. Sind sie deswegen süchtig?“).

Arbeitsmaterial

Auf der DVD stehen Ihnen Hinweise zur Verwendung der DVD im Unterricht sowie Arbeitsblätter (mit Lösungen) zur Verfügung. Außerdem finden Sie dort das Begleitheft zur DVD, die Programmstruktur sowie Hinweise zu weiteren FWU-Medien und weiterführende Internet-Links.

Um die Arbeitsmaterialien zu sichten und auszudrucken, legen Sie die DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein und öffnen Sie im Windows-Explorer den Ordner „Arbeitsmaterial“. Hier finden Sie die Datei „Inhaltsverzeichnis“, die die Startseite öffnet. Über diese können sie bequem alle Arbeitsmaterialien aufrufen. Die Materialien stehen als PDF-Dokumente zur Verfügung. Alle Texte lassen sich ausdrucken.

Am unteren Rand der aufgerufenen Seiten finden Sie die Buttons „Inhaltsverzeichnis“ (verlinkt zum Inhaltsverzeichnis des jeweiligen Kapitels), „Startseite“ (Verlinkt zur Startseite der Arbeitsmaterialien) und „Erste Seite“ (verlinkt bei mehrseitigen Texten zur ersten Seite des Textes), die Ihnen das Navigieren erleichtern. Die Buttons erscheinen nicht im Ausdruck.

Um die PDF-Dateien lesen zu können, benötigen Sie den Adobe Reader. Sie können den Adobe Reader installieren, indem Sie den Ordner „Adobe_Reader“ öffnen und die Datei doppelklicken.

Im Ordner „Arbeitsmaterial/Word-Dateien“ finden Sie die Arbeitsblätter als Word-Dokumente.

Im ROM-Teil der DVD finden Sie folgende Arbeitsmaterialien:

Ordner	Materialien
Verwendung im Unterricht	Hinweise zum Einsatz der DVD im Unterricht
Arbeitsblätter	6 Arbeitsblätter mit Lösungen
Begleitheft	zur DVD „Modedroge Cannabis“
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Weitere Medien	Kurzinfo zu thematisch verwandten FWU-Medien
Links	zur FWU-Homepage und anderen interessanten Seiten

Verwendung im Unterricht

Sucht- und Drogenprävention gehört zu den fächerübergreifenden Unterrichts- und Erziehungsaufgaben in den Schulen. Ansatzpunkte bieten sich in verschiedenen Fächern: Im Fach Biologie wird über die Wirkungsweisen einzelner Drogen sowie über akute und langfristige Schädigungen auf den Körper informiert. In den Fächern Religion/Ethik wird das Thema Sucht untersucht, mögliche Gründe für Drogenkonsum und Wege in die Sucht sowie die Auswirkungen von Sucht thematisiert. Es werden zudem Alternativen zum Drogenkonsum, Möglichkeiten „Nein“ zu sagen und Hilfsmöglichkeiten bei Sucht aufgezeigt.

In den Fächern der Politischen Bildung können Fragen der Drogenpolitik und die strafrechtliche Seite von Drogenkonsum (Betäubungsmittelgesetz) beleuchtet werden. Ergänzend kann im Fach Deutsch im Rahmen einer Klassenlektüre ein Jugendbuch zum Thema *Sucht/Drogen* gelesen werden. Die Thematik bietet sich demnach für ein fächerübergreifendes Projekt an, in das auch andere Fächer wie Informatik (Gestaltung von Präsentationen am PC), Sport (Bewegung statt Drogen) oder Hauswirtschaft (gesunde Ernährung) einbezogen werden können. Ergebnisse der Projektarbeit kön-

nen im Schulhaus, in der Schülerzeitung oder auf der schulischen Internetseite für die Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die DVD stellt die bei den Jugendlichen am meisten verbreitete illegale Droge Cannabis in den Mittelpunkt. Es muss mit verschiedensten Vorerfahrungen der Schüler gerechnet werden. Es können Schüler dabei sein, die bereits selbst mit Cannabis Erfahrungen haben, andere, die empfänglich sind für den Drogenkonsum oder denen das Problem aus dem Freundeskreis vertraut ist. Wieder andere Jugendliche haben mit dem Thema nichts zu tun, sind noch niemals mit illegalen Drogen in Kontakt gekommen und lehnen diese auch strikt ab. Es bedarf daher einer hohen Sensibilität der Lehrkraft im Umgang mit diesem Thema.

Um das Vorwissen und die Meinungen der Schüler zur Droge Cannabis in Erfahrung zu bringen bzw. eine erste Auseinandersetzung damit anzuregen, bietet sich vor Filmansicht Arbeitsblatt 1 an. Aussagen über Cannabis (und typische verbreitete Vorurteile) sollen auf ihren Wahrheitsgehalt beurteilt werden. Die Lehrkraft kann nun die Fragebögen einsammeln und auswerten und sich über den Kenntnisstand der Ju-

gendlichen informieren. Entweder können nun die Antworten sofort miteinander verglichen werden und die richtigen Lösungen aufgezeigt werden. Man kann aber auch die Antworten lediglich kurz andiskutieren und nach Filmansicht und weiterer Vertiefung der Thematik noch einmal darauf zurückkommen. Interessant wäre es, nun zu vergleichen: Fallen die Schülereinschätzungen jetzt, nach dem Film anders aus? Welche Antworten haben sich verändert?

Eine erste Sicherung nach Sichtung der DVD bietet Arbeitsblatt 2, auf dem es gilt, einen Streckbrief zur Droge Cannabis auszufüllen. Erscheinungsformen, Wirkungsweisen und Gefahren von Cannabis werden stichpunktartig zusammengetragen. Reichen hierfür die Informationen aus dem Film nicht aus, können sich die Schüler selbstständig im Internet, im Schulbuch oder in von der Lehrkraft zur Verfügung gestellten Informationsbroschüren (Polizei, Suchtberatung, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Verein „Keine Macht den Drogen“, ...) schlau machen. Auf der DVD findet sich neben dem Film ein kurzer Animationsfilm zur Wirkungsweise von Cannabis auf den Körper. Detailliert wird dargestellt, was der Wirkstoff THC im Körper macht, wie er auf das Gehirn des Menschen wirkt und was dies bei Konsum von Cannabis bewirkt. Hierzu kann das Arbeitsblatt 3 bearbeitet werden. Zu den Bildern aus dem Animationsclip soll ein Lückentext ausgefüllt werden. Hierfür stehen zweierlei Differenzierungsmöglichkeiten zur Verfügung: Die Lösungswörter für den Lückentext können den Schülern als Hilfe zur Bearbeitung mit an die Hand gegeben werden, zur Erschwerung aber auch zuvor abgetrennt werden. Des Weiteren gibt es

eine Version 2 des Arbeitsblattes (Arbeitsblatt 3a), auf dem der Lückentext fehlt und lediglich die Bilder mit Überschriften zu finden sind. Die Schüler müssen nun selbst einen erklärenden Text (bzw. Stichpunkte) zu den Bildern schreiben.

Bei Arbeitsblatt 4 stehen die Berichte und Beschreibungen der betroffenen Jugendlichen aus dem Film im Mittelpunkt. Ein Bild aus der Bildergalerie „Cannabis als Lifestyle?“, auf dem Cannabis als cool und hip dargestellt wird und mit der fröhlichen Flower-Power-Gesellschaft und Hippie-Bewegung in Verbindung gebracht wird, soll zur Diskussion anregen: Die Jugendlichen sollen erkennen, dass solche Darstellungen nicht mehr angemessen und zeitgemäß, sondern irreführend sind, wenn man die negativen Berichte der Betroffenen gehört hat. Anhand der folgenden Aufgabenstellungen sollen sich die Schüler mit diesen Betroffenenberichten auseinandersetzen und die Themen „*Wege in die Sucht*“, „*Sucht und ihre Auswirkungen*“, „*Sucht und Kriminalität*“ näher beleuchten. Da dies auch die Überschriften der drei Filmsequenzen sind, bietet es sich an, die jeweiligen Sequenzen vorher noch einmal einzeln zu zeigen. Eine Vertiefung der einzelnen Aspekte im Unterrichtsgespräch kann jeweils vorgenommen werden.

Auf der DVD steht eine Bildergalerie zum Thema *Sucht* zur Verfügung. Verschiedene Süchte werden bildlich dargestellt. Hierzu ist das Arbeitsblatt 5 zu bearbeiten. Darauf sind die einzelnen Bilder abgebildet, die jeweiligen Süchte sollen erkannt und eingetragen werden. Anschließend sollen die Schüler verschiedene Aussagen den einzelnen Süchten zuordnen. Es folgt eine Ausei-

andersetzung mit dem Suchtbegriff. Er wird im Film erklärt, jedoch gibt es keine alleinrichtige, allgemeingültige Definition. Die Schüler können vorerst einen eigenen Definitionsversuch wagen: *Was ist Sucht? Wann beginnt süchtiges Verhalten und wie erkennt man es?* Dann suchen sie im Internet oder in einschlägigem Informationsmaterial nach Begriffserklärungen und vergleichen diese mit ihren eigenen. Es sollte im Gespräch unbedingt thematisiert werden: *Welche Merkmale hat Sucht? Wann beginnt Sucht? Wo verläuft die Grenze zwischen Genuss und Sucht (z. B. bei Alkohol)? Ist stundenlanger Computer- oder Fernsehkonsum schon Sucht?* Auch das eigene Medien- und Suchtverhalten kann an dieser Stelle thematisiert werden. Auf welche Drogen bzw. Süchte die Lehrkraft hier eventuell näher eingeht, hängt ganz von der jeweiligen Klassensituation und den Erfahrungen der Schüler ab. Des Weiteren wird die Unterscheidung zwischen stoffgebundener und stoffungebundener Sucht vorgenommen, es werden Rechercheaufträge zu wesentlichen Begrifflichkeiten aufgetragen und eine Transferaufgabe gestellt. Im Rahmen von Referaten oder Gruppenaufgaben können anschließend die einzelnen Süchte näher untersucht und vorgestellt werden.

Das Arbeitsblatt 6 wurde konzipiert, um eine tiefer gehende, selbstständige und evtl. fächerübergreifende Auseinandersetzung der Jugendlichen mit dem Thema Cannabis/Drogen/Sucht anzuregen. Die Aufgaben bieten eine Auswahlmöglichkeit und sind im Rahmen von Gruppenarbeiten zu bearbeiten. Die Schüler sollen selbstständig im Internet recherchieren, eine geeignete Präsentationsmethode auswählen und diese Präsentation gemeinsam gestalten. Hierbei

sollen sie möglichst viel unterschiedliches Anschauungsmaterial einfließen lassen (Bilder, Fotos, Diagramme, Schaubilder, Interviews, ...). Anschließend werden die Ergebnisse der Klasse oder Schule vorgestellt. Je nach Schulart, Klassensituation, Fächer, Können und Vorlieben der Schüler kann zwischen verschiedenen Präsentationsmethoden variiert werden: PowerPoint-Präsentation mit Vorstellung per Beamer, Plakatgestaltung mit Ausstellung im Schulhaus, Folienpräsentation am OHP, Artikel für die Schülerzeitung oder die Schul-Homepage.

Im Idealfall ist es möglich, zum Abschluss eine Drogenpräventionskraft der Polizei, einen Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin der Drogenberatungsstelle oder sogar einen ehemaligen Betroffenen/eine ehemalige Betroffene zum Gespräch in die Schule einzuladen. Anregungen und weitere Tipps: "http://www.kmdd.de/xist4c/web/Keine-Macht-den-Drogen_id_41_.htm"

Zur Erarbeitung der Inhalte sowie zur Ergänzung und Vertiefung werden im ROM-Teil der DVD zahlreiche Materialien (Arbeitsblätter, Karten, Grafiken, Bilder usw.) als PDF-Dateien angeboten.

Die Datei unter der Rubrik „Verwendung im Unterricht“ (ebenfalls als PDF-Datei im ROM-Teil der DVD) gibt detaillierte Beschreibungen der einzelnen auf der DVD vorhandenen Materialien und Auskunft darüber, welche Arbeitsblätter und Materialien am besten mit welchen Teilen der DVD verwendet werden können. Die Lösungen zu den Arbeitsblättern befinden sich ebenfalls im ROM-Teil der DVD.

Modedroge Cannabis

46 02557

Programmstruktur

Modedroge Cannabis	Film / Sequenzen
Die Wirkungsweise von Cannabis	2:50 min
Cannabis als Lifestyle?	3 Bilder
Sucht?	8 Bilder

Arbeitsmaterial
Verwendung im Unterricht
Arbeitsblätter
Begleitheft
Programmstruktur
Weitere Medien
Links

Modedroge Cannabis	
Modedroge Cannabis	21:10 min
<i>Sequenzen</i>	
Wege in die Sucht	6:20 min
Sucht und ihre Auswirkungen	5:50 min
Sucht und Kriminalität	5:10 min

Modedroge Cannabis (DVD)

Produktion

FWU Institut für Film und Bild, 2008

DVD-Herstellung

Dicentia

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2007

Konzept

Helene Grünecker

Bildnachweis

Bildagentur Fotolia

Arbeitsmaterial

Marion Mörig

Begleitheft

Marion Mörig, Iris Schneider, Helene Grünecker

Pädagogische Referentin im FWU

Petra Müller

Helene Grünecker

Produktionsangaben zu den auf der DVD verwendeten Filmen

Modedroge Cannabis

Produktion

Rainer Fromm,

im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2008

Buch und Regie

Rainer Fromm

Kamera

Ernst Krell, Michael Reichert, Panja Schenk

Schnitt/Grafik

Sebastian Kerz

Musik

Unternehmen Stahlklang

Sprecher

Erik Borner

Animationsfilm

„Die Wirkungsweise von Cannabis“

Buch und Regie

Helene Grünecker, Marcus Haase

Fachberatung

Iris Schneider

Animationen

Onni Pohl (www.onnimation.com)

Nur Bildstellen/Medienzentren:

öV zulässig

© 2008

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
vertrieb@fwu.de
Internet www.fwu.de



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiselgasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-300
E-Mail info@fwu.de
Internet <http://www.fwu.de>

Zentrale Sammelnummern für unseren Vertrieb:

Telefon (0 89) 64 97-4 44
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail vertrieb@fwu.de

Laufzeit: 24 min
2 Filme / 3 Sequenzen
(deutsch)
2 interaktive Menüs (deutsch)
11 Bilder
Sprachen: deutsch
DVD-ROM-Teil:
Unterrichtsmaterialien

Systemvoraussetzungen bei Nutzung am PC

DVD-Laufwerk und DVD-Player-
Software, empfohlen für
Windows ME/2000/XP/Vista

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte
vorbehalten.
Nicht erlaubte/
genehmigte Nutzungen
werden zivil- und/oder strafrechtlich
verfolgt.

**LEHR-
Programm
gemäß
§ 14 JuSchG**

FWU - Schule und Unterricht



46 02557 Didaktische FWU-DVD

Modedroge Cannabis

Suchtprävention als fächerübergreifendes Thema verfolgt das Ziel, junge Menschen vor Drogen zu schützen und über schädigende Wirkungen aufzuklären. Immer wieder neu aufgegriffen wird in diesem Zusammenhang auch die Diskussion um legale und illegale beziehungsweise weiche und harte Drogen. Jüngste Erkenntnisse machen deutlich, dass Cannabiskonsum bei Jugendlichen überaus verbreitet ist, die Folgen jedoch unterschätzt werden. Auf der Didaktischen FWU-DVD zeigt der Film „Modedroge Cannabis“ von Rainer Fromm anhand von Interviews mit Jugendlichen in Therapie, Wissenschaftlern und Polizisten eindrücklich die Gefahren des Cannabiskonsums und Mechanismen der Sucht. Außerdem erläutert ein Animationsfilm adressatengerecht die Wirkungsweise von Cannabis im menschlichen Körper. Darüber hinaus bietet die DVD Arbeitsblätter und didaktisches Material zur Unterrichtsgestaltung.

Schlagwörter

Droge, stoffgebundene Sucht, stoffungebundene Sucht, Cannabis, Neurotransmitter, Synapse, Kriminalität, Abhängigkeit, Orientierungssuche

Biologie

Menschenkunde • Sinnesorgane, Nervensystem

Ethik

Konflikte und Konfliktregelung

Religion

Ethik

Politische Bildung

Individuum und Gesellschaft

Allgemeinbildende Schule (7-13)
Kinder- und Jugendbildung (14-18)
Berufsbildende Schule
Erwachsenenbildung
Lehrerfort- und weiterbildung